

DIE KUNDENZEITUNG FÜR TAUBERFRANKEN UND HOHENLOHE

NÄHER DRAN

Ausgabe Dezember 2024



Stadtwerk
Tauberfranken



Ruhestand
Technischer Geschäftsführer
Dr. Norbert Schön verabschiedet
sich in den Ruhestand

Carsharing
Zwei neue Fahrzeuge für Tauberbischofsheim

GUTE
NACHRICHTEN
FÜR 2025: DIE
STROMPREISE
SINKEN

JETZT ZUM
STADTWERK
WECHSELN!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe der Kundenzeitung liegt mir besonders am Herzen, denn für mich markiert sie einen Wendepunkt: Nach vielen gemeinsamen Jahren gehe ich Ende des Jahres in den Ruhestand. Es war eine lange, ereignisreiche Zeit, in der das Stadtwerk Tauberfranken gemeinsam mit Ihnen gewachsen ist und sich in vielerlei Hinsicht gewandelt hat. Die technischen Fortschritte, die neuen Herausforderungen und besonders das immer größer werdende Bewusstsein und Engagement für Umwelt- und Klimaschutz haben unser Unternehmen und unsere Arbeit stark geprägt. Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen gemeinsam auf einige der wichtigsten Meilensteine zurückzublicken.

Doch nicht nur die Vergangenheit verdient unsere Aufmerksamkeit – auch die Zukunft hält spannende Aufgaben für das Stadtwerk Tauberfranken bereit. Ab dem kommenden Jahr wird Paul Gehrig als alleiniger Geschäftsführer die Geschicke des Stadtwerks übernehmen, unterstützt durch eine engagierte, erweiterte Geschäftsleitung – und ich bin mir sicher, dass dieses starke Team das Stadtwerk sicher und erfolgreich in die Zukunft führen wird.

Der Klimawandel und die Energiewende stellen uns in allen Bereichen vor große Herausforderungen. Doch das Stadtwerk Tauberfranken kann auf sehr engagierte Teams zählen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung täglich einbringen. Und vor allem können wir auf Sie, liebe Kundinnen und Kunden, vertrauen. Ihre Treue und Ihr persönlicher Einsatz für den Klimaschutz sind für uns eine unschätzbare Motivation und Bestätigung.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen von Herzen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2025.

Ihr
Dr. Norbert Schön
Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken

Impressum

NÄHER DRAN erscheint dreimal jährlich im Versorgungsgebiet des Stadtwerks Tauberfranken für alle Kunden und die, die es werden wollen.

Herausgeber: Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Max-Planck-Str. 5, 97980 Bad Mergentheim • **Redaktion:** Barbara Kurz (V.i.S.d.P.), Stadtwerk Tauberfranken GmbH • **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH • **Satz:** Baumgärtner Marketing GmbH • **Fotos:** Stadtwerk Tauberfranken, Foto Besserer, Michael Pogoda Photography, stock.adobe.com • **Druck:** Stieber-Druck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen • Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

SPENDEN STATT SCHENKEN

Stadtwerk unterstützt regionale Projekte

Auch in diesem Jahr leistet das Stadtwerk Tauberfranken einen Beitrag zur Unterstützung sozialer und ehrenamtlicher Projekte in der Region. Die Weihnachtsspende in Höhe von insgesamt 7.000 Euro wurde diesmal auf mehrere Institutionen und Projekte verteilt. So erhält die Gemeinde Assamstadt 1.000 Euro zur Förderung der regionalen Vereine. Weitere 1.000 Euro gehen an die Stadt Künzelsau, um die „Flexiblen Hilfen“ der St. Josefspflege zu unterstützen. Die Stadt Grünsfeld wird ebenfalls mit 1.000 Euro bedacht, um den Betrieb des Bürgerbusses zu fördern. Zusätzlich fließen je 1.000 Euro an die Tafeln in Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Künzelsau und Tauberbischofsheim. „Als lokales Unternehmen liegt es uns besonders am Herzen, soziale Projekte und Einrichtungen hier bei uns in unserer Region zu unterstützen“, betont Geschäftsführer Paul Gehrig.



Unser Bild zeigt v.l.: Paul Gehrig (Geschäftsführer Stadtwerk), Barbara Sitzenfrie (Tafel Künzelsau), Joachim Döffinger (Bürgermeister Assamstadt), Maria Fleckenstein (Tafel Lauda), Guido Imhof (Leitung Soziale Dienste; Caritasverband im Tauberkreis e.V.), Annemarie Scheckenbach (Tafel Lauda / Bad Mergentheim), Joachim Markert (Bürgermeister Grünsfeld), Aleit-Inken Fladausch-Rödel (Geschäftsführung Diakonisches Werk im Main-Tauberkreis) und Dr. Norbert Schön (Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken).

SERVICE-ECKE

Unsere Öffnungszeiten

Kundencenter in Bad Mergentheim

Mo., Di., Do.: 8.30 Uhr bis 17 Uhr
Mi. u. Fr.: 8.30 Uhr bis 14 Uhr

Sie erreichen uns unter Telefon:

Zentrale 07931 491-0
Kunden-Center 07931 491-391
Einspeiseanlagen (EEG) 07931 491-492

Postfach 1703 • 97967 Bad Mergentheim
Max-Planck-Str. 5 • 97980 Bad Mergentheim
www.stadtwerk-tauberfranken.de
kontakt@stadtwerk-tauberfranken.de



ÜBER DR. NORBERT SCHÖN

Geboren 1961 in Neustadt/Aisch

1981 – 1988	Studium der Verfahrenstechnik an der Universität Karlsruhe (TH)
1988 – 1993	Wissenschaftlicher Angestellter am Engler-Bunte-Institut der Universität Karlsruhe (TH), Lehrstuhl für Chemie und Technik von Gas, Erdöl und Kohle
1993	Umzug nach Igersheim Übernahme der technischen Leitung der Gasversorgung Bad Mergentheim
1994	Bestellung als Handlungsbevollmächtigter für den Bereich Gas der Stadtwerke Bad Mergentheim GmbH
1995	In Personalunion Bestellung als Werkleiter der Gasversorgung Taubertal
1996	In Personalunion Bestellung als technischer Leiter der Stadtwerke Bad Mergentheim GmbH, verantwortlich für die gesamte Technik der Sparten Erdgas, Strom, Trinkwasser und Wärme
1999	Erteilung der Prokura für die Stadtwerke Bad Mergentheim GmbH
2002	Durch Einbringung der Gasversorgung Taubertal in die Stadtwerke Bad Mergentheim Wechsel von der Thüga AG, München, (Rechtsnachfolgerin der CONTIGAS AG) zu den Stadtwerken Bad Mergentheim, jetzt Stadtwerk Tauberfranken GmbH
Seit Okt. 2006	Technischer Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken
Nov. 2013 bis Dez. 2020	Geschäftsführer der Tauberfranken Wind GmbH
Seit Sep. 2014	Geschäftsführer der Erneuerbare Energien Tauberfranken GmbH

VOM JAHRTAUSENDWECHSEL BIS ZUR ENERGIEWENDE – EINE SPANNENDE ZEIT

Interview mit Dr. Norbert Schön

Herr Dr. Schön, Ende des Jahres gehen Sie nach über zwei Jahrzehnten beim Stadtwerk Tauberfranken bzw. seinem Vorgänger, den Stadtwerken Bad Mergentheim, in den Ruhestand. Wenn Sie auf Ihre Zeit hier zurückblicken: Was waren besondere persönliche Erlebnisse, an die Sie sich immer erinnern werden?

Dr. Norbert Schön: Bereits an meinem zweiten Arbeitstag in Bad Mergentheim sollte ich eine Rechnung über mehr als 1 Million Euro freigeben. Bis dahin hatte ich noch nie mit so großen Summen zu tun – das war ein Moment, der mich ziemlich nervös gemacht hat.

... und ein wenig nervös machte mich und das ganze Team auch der Jahrtausendwechsel. Damals wusste niemand genau, ob die Technik und der Prozessleitreechner den Sprung ins Jahr 2000 schaffen würden oder ob Bad Mergentheim ab Mitternacht im Dunkeln liegen würde, wie so mancher Computer-Experte befürchtet hatte. Zur Sicherheit saß ich deshalb am 31. Dezember 1999 in der Leitwarte des Stadtwerks – ohne meine Familie und zudem auch noch leicht gehandicapt mit einer gebrochenen Hand. Glücklicherweise blieb die prognostizierte Computer-Apokalypse aus und alles verlief reibungslos.

Ein prägendes Erlebnis war natürlich auch die Corona-Pandemie. Die neuen Vorgaben und Verhaltensregeln, die wir umsetzen mussten, sowie die leider notwendigen Teamtrennungen waren herausfordernd – aber auch ein Beweis dafür, wie anpassungsfähig und engagiert unsere Kolleginnen und Kollegen beim Stadtwerk sind.

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich beim Stadtwerk sicher vieles ver-

ändert. Was waren für Sie die größten Entwicklungen?

Dr. Norbert Schön: Es hat sich tatsächlich enorm viel getan, vor allem im Bereich des Klimaschutzes. Wichtige Meilensteine waren der Aufbau neuer Geschäftsfelder, zum Beispiel die Wärmeversorgung, und natürlich große Projekte im Bereich erneuerbare Energien, wie etwa der Windpark Kulsheim und die PV-Freiflächenanlage Gickelfeld.

Große Herausforderungen brachten auch die vielen Gesetze mit sich, die wir in kürzester Zeit umsetzen mussten. Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und seine Verordnungen haben inzwischen mehr Paragraphen als das Strafbuch!

Was werden Sie am meisten vermissen?

Dr. Norbert Schön: Besonders werde ich den Austausch mit Kundinnen und Kunden, mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, sowie die Zusammenarbeit im Team vermissen. Es war immer ein tolles Gefühl, Großprojekte voranzubringen und erfolgreich abzuschließen. Das tägliche Miteinander im Stadtwerk und die Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen – das wird mir fehlen.

Und worauf freuen Sie sich jetzt besonders?

Dr. Norbert Schön: Ich freue mich auf mehr Zeit mit meiner Familie, besonders mit meiner Enkelin. Außerdem werde ich es genießen, endlich einen ruhigeren Alltag zu haben – ohne vollgepackten Terminkalender. Ich freue mich auch darauf, mich um Haus und Garten zu kümmern und endlich die Fotobücher fertigzustellen, die ich seit Jahren vor mir herschiebe.

MEILENSTEINE DES STADTWERKS TAUBERFRANKEN

Mit dem Ruhestand von Dr. Norbert Schön endet beim Stadtwerk Tauberfranken eine Ära, die der technische Geschäftsführer entscheidend mitgestaltet hat. Gemeinsam mit Paul Gehrig lenkte er viele Jahre das Unternehmen, anfangs beide als Prokuristen, seit 2006 als Geschäftsführer. Eine lange Zeit, in der sich das Stadtwerk Tauberfranken immer wieder verändert hat, neue Geschäftszweige erschlossen wurden und sich innovativen, zukunftsweisenden Technologien immer aufgeschlossen gezeigt hat, um in Sachen Klimaschutz ein Vorreiter und Vorbild in der Region zu sein.

„Dr. Norbert Schön legte den Grundstein für den Weg zum klimaneutralen Stadtwerk. Sein Engagement und technisches Fachwissen haben das Stadtwerk nachhaltig geprägt. Ich danke ihm sehr für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Geschäftsführung und das entgegengebrachte Vertrauen“, betont Geschäftsführer Paul Gehrig, der das Unternehmen künftig alleine leiten wird.



Übergabe der Geschäftsführung an Paul Gehrig und Dr. Norbert Schön



Paul Gehrig und Dr. Norbert Schön beim Festumzug zur 950-Jahrfeier von Bad Mergentheim

1993

Eintritt Dr. Norbert Schön bei CONTIGAS Deutsche Energie AG. 1994 wird die Gasversorgung Bad Mergentheim der CONTIGAS in die Stadtwerke Bad Mergentheim GmbH eingebracht.

1995

Bürgermeister Wolpert, Dr. Becker und Dr. Schön unterzeichnen den Erdgaskonzessionsvertrag mit der Gemeinde Königheim.

1996

Der Ortsteil Harthausen der Gemeinde Igersheim wird zur Versorgung der Firma Wittenstein an das Erdgasnetz angeschlossen.

Gleichzeitig Verlegung des ersten Glasfaserkabels

2002

Aus dem kommunalen Versorgungsunternehmen Stadtwerke Bad Mergentheim GmbH wird durch Einbringung der Thüga-Betriebe die Stadtwerk Tauberfranken GmbH.

2003

Das Stadtwerk eröffnet in Bad Mergentheim die erste Erdgastankstelle im Main-Tauber-Kreis.

2006

Diplom-Betriebswirt (FH) Paul Gehrig und Dr.-Ing. Norbert Schön, beide bereits im Unternehmen als Prokuristen tätig, übernehmen gemeinsam die Geschäftsführung.

2007

Zum 01.01.2007 wurde der Eigenbetrieb Stadtwerk Kilsheim in eine GmbH umgewandelt. Das Stadtwerk Tauberfranken übernimmt 49 % sowie die kaufmännische und technische Betriebsführung. Ralf Braun und Paul Gehrig sind die Geschäftsführer.

2009

Die Stromversorgung von Berg GmbH wird als 100-prozentiges Tochterunternehmen vom Stadtwerk Tauberfranken übernommen.

2011

Gründung der Naturwärme Bad Mergentheim GmbH, Spatenstich für das Naturwärmekraftwerk 2012

2014

Gründung der WinT Windkraft Tauberfranken GmbH
Gründung der Windpark Kilsheim GmbH & Co. KG

2015

Erstmalige Übernahme von Bioerdgas der neuen Biogasanlage Elpersheim

- WÄHREND DER ZEIT MIT DR. NORBERT SCHÖN

2017

Verschmelzung der Stromversorgung von Berg GmbH mit dem Stadtwerk Tauberfranken
Vertragsunterzeichnung der Gemeinden Igersheim und Dörzbach mit dem Stadtwerk zur Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Trinkwasserversorgung

2016

Inbetriebnahme Windpark Kulsheim

2020

125 Jahre Stadtwerk Tauberfranken, Absage der Feierlichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie
Gründung der Stadtwerk Tauberfranken Beteiligungsgesellschaft mbH: Beteiligung der Kommunen Assamstadt, Bad Mergentheim, Boxberg, Grünsfeld, Igersheim, Krautheim, Königheim, Kulsheim, Künzelsau, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim

2024

Einweihung der gemeinsamen Solarpark-Großanlage Gickelfeld der Thüga Erneuerbare Energien und dem Stadtwerk Tauberfranken

2021

Verabschiedung der Roadmap 2030 – das Stadtwerk auf dem Weg zur Klimaneutralität

Ausblick 2025

Zukunftsweisende Projekte, wie z. B. Stadtwerk Tauberfranken und Stadtwerk Kulsheim werden verschmolzen, die PV-Freiflächenanlagen in Wachbach und Rosenberg sowie der Windpark Kulsheim II sind geplant

2009



2012



2013



2016



2016



2024



GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Ausblick von Geschäftsführer Paul Gehrig

Das Stadtwerk Tauberfranken ist für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. Wenn Dr. Norbert Schön, technischer Geschäftsführer des Stadtwerks, zum Jahresende in den Ruhestand geht, wird Paul Gehrig künftig die alleinige Verantwortung für das Stadtwerk übernehmen. In diesem Zusammenhang wird der technische Bereich umstrukturiert und auf der Leitungsebene personell verstärkt. Darüber hinaus übernimmt Paul Gehrig die mit der Thüga Erneuerbaren Energien GmbH geteilte Geschäftsführung der Erneuerbare Energien Tauberfranken. Hier wird er von Ann-Kathrin Murphy unterstützt, die vom Aufsichtsrat als Prokuristin der Erneuerbaren Energien Tauberfranken GmbH bestellt wurde.



„Wir blicken optimistisch in die Zukunft“, so Geschäftsführer Paul Gehrig. „Mit unseren strategischen Weichenstellungen, den personellen Verstärkungen und den aktuell vorteilhaften Preisentwicklungen sind wir gut aufgestellt, um unsere Kunden weiterhin zuverlässig mit Energie zu versorgen und die Energiewende in der Region weiter voranzutreiben.“

Mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien kommt das Stadtwerk gut voran, wie Gehrig betont. So sollen in den Jahren 2025 und 2026 der Solarpark in Wachbach sowie der Solarpark Rosenberg in Wenkheim realisiert werden.

Einen weiteren Meilenstein bildet die Bürgerbeteiligung, die das Stadtwerk Tauberfranken im zweiten Quartal 2025 mit einer attraktiven Verzinsung anbieten will. Das Bürgerbeteiligungskapital soll dabei zur Finanzierung der Erneuerbaren Energien-Projekte und zum Ausbau der CO₂-freien Wärmeversorgung eingesetzt werden (mehr dazu auf Seite 8).

Mit diesen Maßnahmen unterstreicht das Stadtwerk Tauberfranken seine zentrale Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Energieversorgung in der Region. „Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass das Unternehmen auch künftig innovativ, zuverlässig und regional verankert bleibt“, bekräftigt Gehrig.

AUFSICHTSRAT STELLT SICH NEU AUF

Der Aufsichtsrat des Stadtwerks Tauberfranken stellt sich neu auf: Hans Capko, Jordan Murphy und Thomas Tuschhoff wurden aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Neu in das Gremium aufgenommen wurden Dr. Michael Kramer (Thüga AG), Rainer Moritz und Graziano Parutto. Der neue Aufsichtsrat ist bereit, die zukünftigen Herausforderungen mit frischem Engagement und Expertise anzugehen.



Verabschiedung von drei engagierten Aufsichtsratsmitgliedern. Unser Bild zeigt von rechts: Dr. Norbert Schön, Jordan Murphy, Dr. Matthias Cord (hinten), Thomas Tuschhoff, Hans Capko, OB Udo Glatthaar sowie Paul Gehrig.



Der neue Aufsichtsrat: Das gesamte Team des neu formierten Aufsichtsrats ist bereit für die kommenden Aufgaben. Paul Gehrig, Dr. Michael Kramer (hinten), Rainer Moritz, Thomas Schreglmann (hinten), Josef Wülk, Artur Wirtz, Hanspeter Fernkorn, Wolfgang Herz, Stefan Neumann, Dr. Matthias Cord, OB Udo Glatthaar und Dr. Norbert Schön.

CHANCEN FÜR DIE REGION IM FOKUS

„Energiewende in Tauberfranken und Hohenlohe“: Veranstaltung für Partnerkommunen und Sonderkunden

Unter dem Titel „Energiewende in Tauberfranken und Hohenlohe – Chancen für unsere Region“ lud das Stadtwerk Tauberfranken Ende Oktober Gemeinderätinnen und Gemeinderäte seiner Partnerkommunen sowie Sonderkunden aus der Region in den Kursaal nach Bad Mergentheim ein. Die Veranstaltung bot einen wertvollen Austausch über die zukünftige Entwicklung der Region im Kontext der Energiewende und die Rolle des Wasserstoffs.

In seiner Begrüßung unterstrich Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender des Stadtwerks, Udo Glatthaar, die zentrale Bedeutung der Energiewende für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region.

Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig betonte neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien die Bedeutung von Wasserstoff auch als Speichermöglichkeit für überschüssigen grünen Strom und präsentierte erste Ergebnisse einer mit dem Steinbeis Innovationszentrum energieplus und der H2 Main-Tauber GmbH durchgeführten und von der Thüga Wasserstoffplattform unterstützten Machbarkeitsstudie.

Konsens gab es in der zentralen Frage, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie die Nutzung von Wasserstoff ganzheitlich betrachtet werden müssen. Der Ausbau sei notwendig und essenziell für die Attraktivität der Wirtschaftsstandorte Main-Tauber und Hohenlohe. Insbesondere biete Wasserstoff für die Speicherung von Überschuss-Energie enormes Potential.



Talkrunde mit Fachexperten v.l.: Ann-Kathrin Murphy (Klimaschutzmanagerin des Stadtwerks Tauberfranken), Werner Spec (Geschäftsführer der regionalen Wasserstoffallianz H2 Main-Tauber GmbH), Dr. Volker Banhardt (Senior Manager, der Landesagentur e-mobil BW GmbH), Dr. Silke Wagener (Mitglied des nationalen Wasserstoffrates), Paul Gehrig (Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken).

„Die Energiewende stellt nicht nur Energieversorger, sondern auch Kommunen und Unternehmen vor große Herausforderungen“, sagte Paul Gehrig, „doch sie bietet auch enorme Chancen, die wir gemeinsam nutzen müssen.“

Mit einem klaren Fokus auf nachhaltige Lösungen setzen Stadtwerk Tauberfranken und die beteiligten Akteure auf eine positive Zukunft für die Region.

ERNEUT ISMS-ZERTIFIZIERT

Stadtwerk erhält Bescheinigung für Informationssicherheit

Das Stadtwerk Tauberfranken darf sich über die erneute Auszeichnung mit dem ISMS-Zertifikat freuen. Ziel des Informationsmanagementsystems (ISMS) ist die Sicherstellung der Informationssicherheit, dazu zählen insbesondere Vertraulichkeit, Integrität und die Verfügbarkeit von Informationen.

„Die erneute ISMS-Zertifizierung bestätigt, dass wir unsere hohen Standards in der Informationssicherheit konsequent einhalten und weiterentwickeln. Für uns ist es von größter Bedeutung, das Vertrauen unserer Kunden in den Schutz ihrer Daten stets zu gewährleisten und mit modernsten Sicherheitsmaßnahmen zu untermauern,“ betont Technischer Leiter, Kim Rüger.



BÜRGERBETEILIGUNG IN VORBEREITUNG

Gemeinsam in Erneuerbare Energien investieren

©pinkrabit - stock.adobe.com



Jetzt vormerken lassen!

Klimaschutz und eine nachhaltige Energieversorgung sind seit jeher unser Ziel. Mit unserer Bürgerbeteiligung möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich finanziell an regionalen Projekten im Bereich Erneuerbare Energien zu beteiligen – etwa bei Photovoltaik- oder Windkraftanlagen.

Profitieren Sie von einer attraktiven und marktgerechten Verzinsung. Als besonderen Vorteil erhalten unsere Stromkunden einen Bonus auf die Verzinsung.

Start ist voraussichtlich im zweiten Quartal 2025. Interessiert? Lassen Sie sich schon jetzt unverbindlich vormerken! Sobald alle Details feststehen, informieren wir Sie direkt und ausführlich.



WALDTAG 2024

Gemeinsam die Natur erleben

Zum Ausbildungsstart im September verbrachten die Auszubildenden des Stadtwerks Tauberfranken einen Tag im Wald mit Förster Hans-Peter Scheifele. Beim mittlerweile traditionellen „Waldtag“ des Stadtwerks drehte sich wieder alles um Natur, Wald und Teambuilding. So haben die Azubis zusammen einen Weg und eine Rückegasse freigeschnitten.

Der diesjährige Waldtag war für die Azubis des Stadtwerks wieder ein spannender Tag. Auch Geschäftsführer Paul Gehrig und Personalleiterin Sigrid Flick statteten den jungen Nachwuchskräften einen Besuch ab.

Jeder Azubi durfte sich außerdem einen für sich „bequemen“ Baum im Stadtwerk-Wald aussuchen und sich mit einem Sitzkissen dort hinsetzen. „Für eine halbe Stunde haben wir bewusst und still die Natur mit allen Sinnen genossen. Danach haben wir Förster Scheifele Feedback gegeben, wie unser Empfinden war. Ich persönlich kann rückmelden, dass es eine wirklich empfehlenswerte Methode ist, um für einen Moment herunterzufahren“, berichtet Azubi Katharina Fülöp.

Insgesamt nahmen acht Auszubildende aus den unterschiedlichen Lehrjahren teil. Neu angefangen haben in diesem Ausbildungsjahr: Nico Breuer (Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement), Jakob Friedrich

(Ausbildung zum Umwelttechnologen für Wasserversorgung), Johann Gebhardt (Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik) und Max Fischbeck (Duales Studium Digital Business Management).

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN!

Gewinnen Sie 3 x 2 Karten für das Solymar in Bad Mergentheim



COUPON

Wie alt wurde das Solymar?

5 Jahre 10 Jahre

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon/Mobil

E-Mail

Das Solymar in Bad Mergentheim feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Mit der Kombination aus Erholung, Spaß und Wellnessangeboten bietet das Thermalbad ein Rundum-Wohlfühlpaket. Familien schätzen besonders das Erlebnisbad mit den spektakulären Rutschen. Das Stadtwerk Tauberfranken verlost anlässlich des Jubiläums 3 x 2 Tageskarten. Machen Sie einfach mit bei unserem Gewinnspiel!

Füllen Sie den Coupon aus und senden Sie diesen an das:

Stadtwerk Tauberfranken
Stichwort: Gewinnspiel
Max-Planck-Straße 5
97980 Bad Mergentheim

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!



Datenschutzhinweis:
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.stadtwerk-tauberfranken.de/datenschutz.

WEIHNACHTSCIRCUS UND EISLAUFVERGNÜGEN

Die Weihnachtszeit in Bad Mergentheim wird auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein. Mit dem beliebten Weihnachtscircus und dem „Winterzauber“ im Schlosshof bietet die Stadt eine perfekte Mischung aus Nervenkitzel, magischer Unterhaltung und winterlicher Romantik.

Vom 20. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 verblüffen und begeistern Spitzenartisten aus 14 Nationen das Publikum auf dem Volksfestplatz in Bad Mergentheim.

Lachen, Staunen, Nervenkitzel sind die Zutaten für ein hochklassiges Programm, das die ganze Familie in seinen Bann zieht. Bereits über 100 000 Besucher genossen die vier vergangenen Weihnachtsshows, die Veranstalter Rudi Bauer mit seinem Team mit Kreativität, Leidenschaft und Liebe zum Detail zu etwas Einzigartigem in der Region und darüber hinaus macht.

Zu den Höhepunkten zählt zum Beispiel die spektakuläre Hochseil-Performance von „Los Ortiz“ aus Kolumbien, die unter anderem mit ihrer beeindruckenden Sieben-Mann-Pyramide das Publikum zum Staunen bringen werden.



Tickets sind ab sofort online und an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich.
www.mt-weihnachtscircus.de



Foto: Jolanda Hofmann

Im Hof des Residenzschlosses sorgt in diesem Jahr der Bad Mergentheimer „Winterzauber“ für begeisternde Momente vor stimmungsvoller Kulisse.

Schlittschuhspaß im Schlosshof

Highlight ist die große Eislaufbahn im Schlosshof, die mit 300 Quadratmetern echtes Eisvergnügen bietet. Hier können

Groß und Klein in winterlicher Atmosphäre ihre Runden drehen. Um sie herum erwartet die Besucherinnen und Besucher bis 6. Januar 2025 vielfältige Gaumenfreuden, urige Holzhäuser für einen gemütlichen Aufenthalt und die Eisstockbahn, die im vergangenen Jahr auf so große Begeisterung stieß, dass sie auf jeden Fall wieder dabei sein muss.

E-CARSHARING NUN AUCH IN TAUBERBISCHOFSSHEIM

Zwei Fahrzeuge im Einsatz

Das Stadtwerk baut sein E-Carsharing in Tauberbischofsheim weiter aus. Seit September steht bereits ein VW ID.3 hinter dem Rathaus in der Nähe der Ringstraße zur Verfügung. Mitte November wurde nun ein zweites Fahrzeug – ebenfalls ein VW ID.3 – übergeben. Beide Fahrzeuge werden von der Stadt bzw. der Sparkasse genutzt und können ansonsten außerhalb der Geschäftszeiten von allen Bürgerinnen und Bürgern über die MOQO-App ausgeliehen werden. Somit wird in Tauberbischofsheim das Carsharing-Angebot noch verlässlicher, denn sollte ein Auto in Gebrauch sein, steht ein zweites in unmittelbarer Nähe bereit.



Unser Bild zeigt v.l. Wolfgang Reiner, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse, Bürgermeisterin Tauberbischofsheim, Anette Schmidt, Leiter Facility Management bei der Sparkasse, Siegfried Scheidel, Fabian Fluhrer vom Stadtwerk Tauberfranken und Alexander Stiller von der Stadt Tauberbischofsheim.

Alle Fahrzeuge können bequem über die MOQO-App gebucht werden. Infos zur App sowie zu den einzelnen Carsharing-Standorten gibt's auf der Homepage des Stadtwerks Tauberfranken unter

<https://stadtwerk-tauberfranken.de/elektromobilitaet/e-carsharing/>



„Wir freuen uns, unseren Bürgerinnen und Bürgern nun auch Carsharing in Tauberbischofsheim anbieten zu können. Als Ankernutzerin des Carsharing-Autos wird die Stadt ihre Dienstwege künftig klimaneutral zurücklegen. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“, erklärte Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Beide Fahrzeuge befinden sich an zentralen Standorten: das erste hinter dem Rathaus in der Nähe der Ringstraße und das zweite auf dem Kundenparkdeck der Sparkasse. Für beide Fahrzeuge wurden exklusive Parkplätze reserviert und zusätzliche Ladepunkte eingerichtet.

„Die Sparkasse Tauberfranken ist stolz darauf, ihren Kundinnen und Kunden dieses innovative Mobilitätsangebot auf dem Kundenparkdeck anbieten zu können und freut sich auf eine rege Nutzung“, erklärte

der stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Wolfgang Reiner, bei der Inbetriebnahme des zweiten Fahrzeugs im November.



STADTWERK ERHÄLT ZERTIFIKAT „VISION E-MOBILITÄT“

Mit diesem Zertifikat werden Unternehmen ausgezeichnet, die aktiv zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen beitragen. Die Vergabe erfolgt auf Basis verschiedener Kriterien, die das Stadtwerk erfüllt, z. B.:

- » Innovative Tarifangebote
- » Infrastrukturförderung
- » Nachhaltigkeitsinitiativen
- » Kundens Schulung und -beratung

„Mit dieser Auszeichnung möchten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft weiter verstärken und unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung auf dem Weg zur E-Mobilität bieten“, so Geschäftsführer Paul Gehrig.

STROMPREISE SINKEN!

Erfreuliche Nachrichten zum Jahresende

Das Stadtwerk Tauberfranken senkt die Verbrauchspreise für Strom!

„Diese Preissenkung ist das Ergebnis einer vorausschauenden Beschaffungsstrategie, die es uns ermöglicht hat, relativ günstig einzukaufen und vorteilhafte Konditionen zu sichern, die wir gerne an unsere Kunden weitergeben“, erläutert Vertriebsleiter Steffen Heßlinger.

Aufgrund der Energiekrise in den vergangenen Jahren stiegen die Kosten für die Energiebeschaffung sehr stark. In den letzten Monaten hat sich die Strombörse wieder etwas erholt. Allerdings ist auch eine Erhöhung der Netzentgelte zu verzeichnen.

Zum Jahreswechsel senken wir Ihren Verbrauchspreis um 2,50 Cent/kWh brutto.

Da die staatlich regulierten Netzentgelte weiter gestiegen sind, wird der Grundpreis entsprechend angehoben.

UNSER STROMANGEBOT – IHR PREISVORTEIL

Jetzt zum Stadtwerk Tauberfranken wechseln und Aktionsgutschein sichern!

Typischer Stromverbrauch im Jahr	Tauberstrom Regio-Familie 	EnBW Komfort	Ihre mögliche Ersparnis bei 
2.600 kWh (HT) (2-Personen-Haushalt)	1.030,40 € (inkl. 30 € Aktionsgutschein ²)	1.293,50 €	263,10 €
4.500 kWh (HT) (4-Personen-Haushalt)	1.655,50 € (inkl. 30 € Aktionsgutschein ²)	2.085,99 €	430,49 €

Tauberstrom Regio Arbeitspreis: 32,90 ct/kWh; Grundpreis 205 €/Jahr – alle Preise brutto – inkl. 30 € Aktionsgutschein, Grundlaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 4 Wochen zum Laufzeitende, außerhalb des Stromnetzgebietes Stadtwerk Tauberfranken.

EnBW Komfort (Haushaltsbedarf, Landwirtschaftlicher Bedarf) **Arbeitspreis: 41,71 ct/kWh; Grundpreis: 209,04 €/Jahr** – alle Preise brutto – Preisstand lt. Website 13.11.2024, gültig ab 01.04.2024, Laufzeit unbefristet, Kündigungsfrist zwei Wochen. Der Preisvergleich beinhaltet nicht alle Tarife der EnBW.

Angebot für alle Haushaltskunden. Andere Bedarfe können Sie gerne gesondert anfragen.

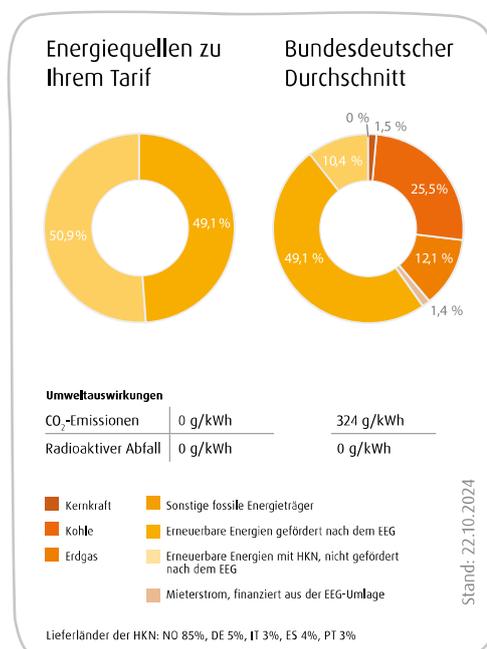
Die Aktion ist befristet bis 31.12.2024.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kunden, die bis zu diesem Datum einen Liefervertrag beim Stadtwerk Tauberfranken unterzeichnen.

¹ Berechnungsgrundlage siehe Tabelle mit Tabellenhinweisen.
² Pro Neuvertrag kann einmalig ein Gutschein in Höhe von 30 € vergeben werden. Wahlweise erfolgt eine Gutschrift auf der nächsten Jahresendabrechnung. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.



©Halpoint - stock.adobe.com



GANZ OBEN AUF DEN WUNSCHZETTEL: GÜNSTIGES STROMANGEBOT



Bis zu
430 €
sparen!¹



JETZT WUNSCH ERFÜLLEN PER:

- QR-CODE
- POSTKARTE
- TELEFON: 07931 491-333
- WHATS APP: 0176 17700263



Jetzt wechseln und auf
30 € Aktionsgutschein²
freuen!

Wechseln Sie zum Stadtwerk
Tauberfranken und sparen Sie
bis zu 430 €¹!

Coupon ausschneiden und an
das Stadtwerk Tauberfranken
senden:

Stadtwerk Tauberfranken
Max-Planck-Straße 5
97980 Bad Mergentheim

www.stadtwerk-tauberfranken.de



COUPON

Ich wünsche mir günstigen Strom!

Senden Sie mir mein unverbindliches Angebot zu.

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte ausfüllen, falls Sie die Daten zur Hand haben.

Mein aktueller Tarif und Versorger

Mein Strom Jahresverbrauch

Haushaltsstrom

Heizstrom*

Ein-Tarif Zwei-Tarif

Ein-Tarif Zwei-Tarif

HT kWh

HT kWh

NT kWh

NT kWh

*Für Heizstrom gelten gesonderte Bedingungen.

